

Rauszeit für mich – für uns – Teil 23 (Pastor Stephan Massolle, Beverungen, 07.04.2020)
In Schriftfarbe „grün“ die Ergänzungen/Ersetzungen zum Teil 1 bis 22!

In den nächsten Tagen wird es gegen Abend neue Rauszeiten geben mit anderen Musikvorschlägen und Psalmengebete, gerne können mir Vorschläge geschickt werden! Suche Dir einen ruhigen Raum ohne viele Störquellen. Zünde eine Kerze an, die Beobachtung der Flamme kann helfen ruhig zu werden! Oder Du kannst einfach die Augen schließen, um stiller zu werden. Und wisse Dich verbunden mit denen, die auch die „RausZeit – für mich – für uns –“ genießen!

In der Karwoche werde ich immer statt dem Psalm ein Teil der Passionsgeschichte als Betrachtungsbibeltext anbieten. Aus dem langen Text der Passion wird also fortlaufend ein Teil davon betrachtet. Jede/r kann aber auch sich ein Psalm auswählen, aus den vergangenen RausZeiten bzw. jeden anderen der 150 Psalmen zur Besinnung aussuchen.

Zur Einstimmung hören: Meditationsmusik, die Du magst oder z. B:

Das Glaube Ich - Flashmob Bielefeld - 21.05.16

<https://www.youtube.com/watch?v=6WxEaAWmpg>

Einführung

Diese 20 Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe, erfüllt mit Frieden im Herzen. Darum darfst Du einfach nur sein und die ganze Zeit genießen.

Auch wenn du das Vater Unser gebetet wird, bitte ich Dich, es langsam zu lesen, statt es auswendig zu sagen, und einfach mal diese Worte mehr zu beachten und wirken zu lassen. Am Ende steht der Segen.

Wer möchte kann auch den Rauszeit-Dialog, der hier aufgeführt ist, weiterhin immer mal wieder zur Hand nehmen und so sich und Gott Zeit gönnen, oder die ganze RausZeit wiederholen. Über eine Rückmeldung zu diesem Angebot würde ich mich sehr freuen.

RausZeit-DiaLog

*Zum Nachdenken kann Musik helfen, z.B. Meditationsmusik (ca. 5 min lang), die Du magst oder z.B.: „O’Neill-Brothers: **Fire in Love**“*

(Hier kommt kein neuer Vorschlag, wegen der Vertrautheit mit der Musik!)

https://www.youtube.com/watch?v=rAzLvfhV_Rc

Währenddessen beschäftige Dich mit diesen Fragen und Aussagen, lass Dir Zeit. Vor allem die drei Sätze am Beginn, die dreimal wiederholt werden, sollen dir helfen ruhig zu werden!

Gott, ich komme zu Dir,

hilf mir Dich zu finden und auf meinen Tag mit Liebe und Geduld zurückzublicken. Ich bin mit allen meinen Gedanken hier, ich will sie mit Dir ordnen und anschauen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Guter Gott hilf mir,

mich und meinen Tag heute mit offenen Augen und Ohren wahrnehmen zu können. Ich bringe Dir, was mich jetzt bewegt und berührt von dem, was ich heute erlebt habe.

Dein liebevoller Blick auf mich erinnert mich daran,
selbst mit Liebe zurückzublicken:

- wie ich anderen Menschen begegnet bin.
- welche Stellung Du, Gott, für mich hattest.
- wie ich mit mir selbst umgegangen bin.

Ich blicke hin:

- wo ich Ermutigung bemerkt habe.
- wo ich Trost entdeckt habe.
- wo ich Hoffnung er- und gelebt habe.

Ich erinnere mich,

- wo ich Misstrauen gefunden u. gestreut habe.
- wo ich Angst gespürt habe.
- wo ich Entmutigung empfunden habe.

Wie im Gespräch mit einem guten Freund:

- Bringe ich Dir meine Bitten.
- Sage ich Dir meinen Dank.
- Trage ich zu Dir meine Klage.
- Preise ich Dich durch mein Lob.

Passion: Joh 18,1 – 19,42 Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes.

Jesus vor Hannas (Teil 2: Dienstag)

¹²Die Soldaten, der Hauptmann und die Gerichtsdienere der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn ¹³und führten ihn zuerst zu Hannas;

er war nämlich der Schwiegervater des Kájaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war.

¹⁴Kájaphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte:

Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt.

¹⁵Simon Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus.

Dieser Jünger war mit dem Hohepriester bekannt und ging mit Jesus in den Hof des Hohepriesters. ¹⁶Petrus aber blieb draußen am Tor stehen.

Da kam der andere Jünger, der Bekannte des Hohepriesters, heraus;

er sprach mit der Pförtnerin und führte Petrus hinein.

¹⁷Da sagte die Pförtnerin zu Petrus:

Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen?

Er sagte: Ich bin es nicht.

¹⁸Die Knechte und die Diener hatten sich ein Kohlenfeuer angezündet und standen dabei, um sich zu wärmen; denn es war kalt.

Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

¹⁹Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.

²⁰Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen.

Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen.

Nichts habe ich im Geheimen gesprochen.

²¹Warum fragst du mich? Frag doch die, die gehört haben,

was ich zu ihnen gesagt habe; siehe, sie wissen, was ich geredet habe.

²²Als er dies sagte, schlug einer von den Dienern, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Antwortest du so dem Hohepriester?

²³Jesus entgegnete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?

²⁴Da schickte ihn Hannas gefesselt zum Hohepriester Kájaphas.

²⁵Simon Petrus aber stand da und wärmte sich.

Da sagten sie zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern?

Er leugnete und sagte: Ich bin es nicht.

²⁶ Einer von den Knechten des Hohepriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen?

²⁷Wieder leugnete Petrus und gleich darauf krächte ein Hahn.

(Morgen: Jesus vor Pilatus – Erster Abschnitt)

Zum Innenhalten: Meditationsmusik, die Du magst oder z.B:

Vorschlag für die 4. Woche (dasselbe wie in der 2.): „O‘NeillBrothers: On Eagle's Wings“

https://www.youtube.com/watch?v=K3s0_ucQqsE

Lesen wir das **Vater unser:**

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Segen

Es begleite mich die Kraft, die Stille und das Licht Gottes, so segne mich, alle die mir am Herzen liegen und denen ich am Herzen liege: der friedenschenkende Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Zum Ausklang: *Meditationsmusik, die Du magst oder z.B.:*

Wuest ist das Land (Gesang, Gis-moll, 5.37 Min)

<https://www.youtube.com/watch?v=YpCKiw4t5xc&list=RDmU4ksQO7QT0&index=2>